

Vereinssoftware für Dirigenten

Die Software ComMusic ist BDB-weit und darüber hinaus der Standard für die jährliche Mitgliedermeldung und zur Verringerung von Aufwand bei der alltäglichen Vereinsverwaltung. In loser Folge geben wir Ihnen in unserer Rubrik „Recht & Rat“ Tipps für die Nutzung von ComMusic. Diesmal: Vorteile der Vereinssoftware für die Arbeit der Orchesterleiter.

Die Dirigenten sind in vielen Musikvereinen die einzige hauptamtliche Kraft. Gleichzeitig sind sie hoch spezialisiert und sollten sich ganz auf ihr Dirigat konzentrieren können. Ihre Zeit ist also im wahrsten Sinne des Wortes kostbar.

Dass es nicht immer leicht fällt, das Orchester nach der Maßgabe zu organisieren, dass der Dirigent sich wirklich nur um die Musik Gedanken machen muss, und welche Möglichkeiten es gibt, die Aufgaben aus dem Umfeld der Orchesterleitung klug zu delegieren, können Sie auf Seite 10 im Hauptartikel dieser Ausgabe der *blasmusik* nachlesen. An dieser Stelle wollen wir konkret werden: Welche Aufgaben aus dem Bereich der musikalischen Leitung kann das Vereinsverwaltungsprogramm ComMusic leichter machen?

Viel mehr als ein digitaler Aktenschrank

ComMusic ist nicht nur in der Vorstandsarbeit unersetzlich. Neben der Mitgliederverwaltung und statistischen sowie buchhalterischen Funktionen unterstützt ComMusic auch bei ganz praktischen Aufgaben der Vereinsarbeit. Inventarisierung ist nicht nur für Mietinstrumente und Uniformen möglich, sondern zum Beispiel auch für das Notenarchiv. Eine gut geführte Notenbibliothek allein bietet dem musikalischen Leiter vielfältige Möglichkeiten: Stöbern in der vorhandenen Literatur vom Laptop aus, ohne in den Keller des Vereinsheims klettern zu müssen. Vor allem aber auch eine „Schlagwortsuche“, um bei der Planung eines Themenkonzertes schnell auf die Noten zurückgreifen zu können, die man schon längst hat.

Auch die Zusammenstellung des Konzertprogramms ist mit dem Programm unproblematisch, und sogar die GEMA-Meldung der Stücke, für die man sich schließlich entscheidet, kann direkt in ComMusic erstellt werden.

ComMusic kennt die Musiker besser als der Vorsitzende

ComMusic kennt auch den Ausbildungsstand und die aktive Zeit der einzelnen Musiker, die zum Verein gehören – vorausgesetzt, die Mitgliederdatenbank ist gut gepflegt. So kann der Verantwortliche die Besetzung für ein Auswahlorchester durch ComMusic vorschlagen lassen. Die Besetzungsliste zur Teilnehmermeldung bei Wertungsspielen oder Wettbewerben lässt sich ebenfalls direkt aus dem Programm erledigen. Das gilt auch für die Terminverwaltung. Welches Mitglied hat an einem runden Geburtstag ein Ständchen verdient? Und: Welche Musiker sollen per E-Mail zur nächsten Probe eingeladen werden? Alle oder nur die tiefen Register?

ComMusic hilft zu filtern und erspart den Musikern, die nicht betroffen sind, überflüssige E-Mails über den allgemeinen Verteiler.

Schließlich ist mit ComMusic auch die Kontrolle der Anwesenheiten bei Proben möglich: Wer fehlt überdurchschnittlich häufig, oder wer ist zwar bei jeder Hauptprobe anwesend, hat aber alle Registerproben dieses Jahres versäumt?



Foto: Drubig Photo / fotolia.com

Leistungsfähige Entscheidungshilfe – Gründlichkeit vorausgesetzt

Wie kann ich ein ausgewogenes Themenkonzert zusammenstellen, ohne unnötig neue Literatur zu kaufen? Wann häufen sich die Jubiläen so, dass ein Ehrungskonzert angebracht wäre? Und wer könnte für die anspruchsvolle Big-Band-Auswahl geeignet sein? ComMusic kann dem Dirigenten oder seinem Zuarbeiter viele Fragen schnell beantworten und viele Entscheidungen leichter machen. Kann, muss aber nicht – denn eine hohe Leistungsfähigkeit der Datenbank setzt immer auch die Entscheidung für ihre gründliche und ausdauernde Pflege voraus.

Recht & Rat

